

**Projektkoordination und KJF Augsburg:****Carolina Lautenbach**

Schaezlerstr. 34, 86152 Augsburg

Tel.: 0821 3100-145

E-Mail: lautenbachc@kjf-augsburg.de

Sachbearbeitung:

**Jutta Tyroller**

Tel.: 0821 3100-202

E-Mail: Tyrollerj@kjf-augsburg.de

**KJF München:****Roswitha Merkel**

Adlzreiterstr. 22, 80337 München

Tel.: 089 74647-126

E-Mail: r.merkel@kjf-muenchen.de

**KJF Regensburg:****Dagmar Dengel**

Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg

Tel.: 0941 58685-22

E-Mail: d.dengel@kjf-regensburg.de

**KJF Speyer:****Antje van Look**

Queichheimer Hauptstr. 231, 76829 Landau

Tel.: 06341 984-1003

E-Mail: antje.van-look@jugendwerk-st-josef.de

**„Weil sie es uns  
wert sind!“****Wege zu  
gesundheitsförderlichen  
Arbeitsbedingungen  
ESF-Projekt**

Das Projekt „Weil sie es uns wert sind! – Wege zu gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

**Projektlaufzeit:** 01.11.2010 – 31.10.2013**Bitte sprechen Sie uns an!**

Verband Katholische Jugendfürsorge e.V.

Geschäftsführer: Stefan Leister

Schaezlerstr. 34

86152 Augsburg

[www.vkjf.de](http://www.vkjf.de)

# „Weil sie es uns wert sind!“

## Wege zu gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Optimierung der Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen im VKJF e.V. unter der Berücksichtigung des demografischen Wandels

# „Weil sie es uns wert sind!“

**Der Verband Katholische Jugendfürsorge e.V. (VKJF)** besteht aus den vier Jugendfürsorgeverbänden (KJF) in den Diözesen Augsburg, München/Freising, Regensburg sowie Speyer.

Die insgesamt 9000 MitarbeiterInnen sind in verschiedensten Aufgabenfeldern tätig: Kinder- und Jugendhilfe, Berufliche Bildung und Rehabilitation, Gesundheits-hilfe sowie Behindertenhilfe.

**Vor diesem Hintergrund ist es dem VKJF e.V. ein Anliegen, die Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen so zu gestalten, dass es seinen MitarbeiterInnen auch in Zukunft möglich ist, ihre Tätigkeit gesund, motiviert und erfolgreich erfüllen zu können.**

### Was wollen wir erreichen?

Führungskräfte prägen die Kultur in ihren Einrichtungen. In diesem Rahmen zielt unser Projekt darauf, Führungskräfte zu sensibilisieren, gesundheitsfördernde Maßnahmen vor Ort anzuregen und umzusetzen. So kann die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen sowie ihre Gewinnung und Bindung unterstützt werden.

### Wie können Sie uns unterstützen?

Sie als MitarbeiterIn und Führungskraft haben die Chance, Ihre eigenen Ideen und Anregungen in unserer Mitarbeiterbefragung mit einzubringen. Ziel des Projekts ist es, auf der Grundlage einer Mitarbeiterbefragung und einer Ist-Analyse bedarfsgerechte Maßnahmen und langfristige Leitlinien für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen zu erstellen, um so in den Mitgliederverbänden eine entsprechende Unternehmenskultur zu etablieren.

### Wissenschaftliche Projektbegleitung:

Universität Bamberg, Lehrstuhl für Allg. Psychologie & Methodenlehre, Dr. Fischer und Prof. Dr. Carbon.



Bundesministerium für Arbeit und Soziales



ESF  
Europäischer Sozialfonds für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

rückenwind  
Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft